

Konzept für vier Welterbe-Zentren im sächsischen Erzgebirge eingereicht / ID 361

Text zum Artikel

03.03.2020

Gemeinsame Pressemitteilung der Städte Annaberg, Freiberg, Marienberg und Schneeberg - Vier Welterbezentren sollen für die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří auf sächsischer Seite auf den Weg gebracht werden. Ein wichtiger erster Schritt ist dabei nun getan:

Für alle vier geplanten Welterbestandorte haben die verantwortlichen Städte Annaberg, Freiberg, Marienberg und Schneeberg fristgerecht zum heutigen Freitag (28. Februar) ihren Projektantrag gemeinsam beim Welterbeverein eingereicht, informiert Annabergs Oberbürgermeister Rolf Schmidt. „Unsere einzelnen Konzepte haben wir inhaltlich sehr erfolg- und ideenreich miteinander abgestimmt“, zeigt sich Freibergs Oberbürgermeister Sven Krüger mit dem Fortgang zufrieden. „Es ist sehr gut, dass wir diesen Schritt gemeinsam gehen, denn wir alle tragen den Welterbetitel ja auch gemeinsam.“ Nun werden die Konzepte zusammen mit dem Verein diskutiert. Marienbergs Oberbürgermeister André Heinrich ist zuversichtlich, dass das Konzept für die vier Welterbestandorte „nicht nur den Wünschen und Vorgaben der UNESCO entspricht, sondern sie wunderbare Botschafter für die gesamte Welterberegion werden.“ Nach der Sitzung des Welterbevereins am 18. März, wo das Konzept vorrangiges Thema ist, „wollen wir gern über Inhalt und Visionen informieren“, verspricht Schneebergs Bürgermeister Ingo Seifert. Und nicht nur das: Alle vier Stadtoberhäupter sind sich einig, dass das Konzept auch schnellstmöglich umgesetzt werden muss. „Dafür haben wir die besten Voraussetzungen geschaffen und wollen den Gästen unserer Region mit den Welterbezentren den außergewöhnlichen universellen Wert unserer Montanregion in seiner Gesamtheit zeigen - denn sie ist so vielfältig wie wertvoll und dabei einmalig. Das wollen wir auf ebenso einmalige Art vermitteln und neugierig machen auf die Stätten unserer Welterberegion. Sie alle vereint der Welterbetitel, der unsere silberne Geschichte, unser sächsisches Entdeckertum und unsere gelebten bergmännischen Traditionen krönt.“

Der „Montanregion Erzgebirge/Krusnohori“ hat das Welterbekomitee der UNESCO am 6.

Juli vergangenen Jahres in Baku den Welterbe-Status zugesprochen und sie damit in die Liste schützenswerten Erbes aufgenommen. Zur Montanregion gehören insgesamt 22 Bestandteile im Erzgebirge – 17 auf deutscher und fünf auf tschechischer Seite, von Kirchberg bis Altenberg und Ostrov bis Rothschnberg.

Text:

Katharina Wegelt

Pressesprecherin Universitätsstadt Freiberg

Tel +49 3731 273-180

E-Mail pressestelle@freiberg.de